

Herausforderung Provenienzforschung. Museumssammlungen zwischen harmlosen Geschichten, alten Seilschaften und brisanten Fällen.

Vortrag von Fanny Stoye M.A.

Spätestens seit dem „Schwabinger Kunstfund“ 2013 ist das Thema Provenienzforschung vollends ins öffentliche Bewusstsein gerückt und die Suche nach NS-Raubkunst in großen wie kleinen Museen zur Aufgabe geworden. Doch die Erforschung der eigenen Sammlungsgeschichte bleibt eine Herausforderung: neben der kritischen Selbstbefragung liegt die große Aufgabe darin, nur auf den ersten Blick harmlose Herkunftsgeschichten als problematisch zu enttarnen. Fanny Stoye, Provenienzforscherin am Zeppelin Museum Friedrichshafen, hat dort die aktuelle Ausstellung „Eigentum verpflichtet. Eine Kunstsammlung auf dem Prüfstand“ mit erarbeitet. Sie gibt Einblick in ihre Tätigkeit und spricht über die Verantwortung, Hindernisse und Chancen der Provenienzforschung im Museum.

Termin: Dienstag, 12. Juni, 19 Uhr, im Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster.

Kostenbeitrag: 3,- Euro

Eugen Segewitz (1886 – 1952)
Stiller Sommertag am Bodensee
1937, Öl auf Leinwand, 91 x 116 cm



Rudolf Stuckert (1912 – 2002)
Badende, 1970
Öl auf Leinwand, 65 x 85,5 cm



Ausstellungsort

Städtische Wessenberg-Galerie
Konstanz
im Kulturzentrum am Münster



Bernd Kirschner (*1980)
Red Line District, 2009
Öl auf Nessel, 30,5 x 41 cm

Ausstellungsdauer

4. Mai – 2. September 2018

Öffnungszeiten

Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So und Feiertag 10 – 17 Uhr
Montags, auch Pfingstmontag, geschlossen.

Eintritt

Eintritt 3.-, ermäßigt 2.- Euro

Am 1. Sonntag jeden Monats sowie am 13. Mai (Int. Museumstag) und 14. Juli (Museumsfest) ist der Eintritt frei.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 13. Mai, 3. Juni, 24. Juni, 1. Juli, 22. Juli, 5. August,
26. August und 2. September 2018, jeweils 11 Uhr.
Mittwoch, 16. Mai, 6. Juni, 27. Juni, 11. Juli,
1. August, 15. August, 29. August, jeweils 15 Uhr.

Einführung für Lehrer- und ErzieherInnen

Dienstag, 15. Mai, 17 Uhr

Gruppenführungen auf Anfrage

Dr. Barbara Stark, Telefon +49 (0)7531 900 376
oder Mail an Barbara.Stark@konstanz.de

Kontakt

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
im Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstraße 43 · 78462 Konstanz
Telefon +49 (0)7531 900 921 oder 376 (Verwaltung)
Fax +49 (0)7531 900 608
Mail: Barbara.Stark@konstanz.de
www.konstanz.de/wessenberg



ZEITREISE



Gestaltung: bbv-design.com

Von 1900 bis heute in Bildern
aus der Sammlung

Städtische Wessenberg-
Galerie Konstanz



Emil Thoma (1869 – 1948)
Bildnis Lotte Wollheim, 1907
Öl auf Leinwand, 147 x 107 cm



Gerhard Marcks (1889 – 1981)
Frau an der offenen Tür II, 1955
Holzschnitt auf Bütten
53 x 39 cm



Simon Czapla, (*1983)
Margot, 2006
Acryl auf Leinwand
60 x 60 cm



Peter Diederichs (1923 – 1982)
Artemis, 1975
Materialmix, 275 x 85 x 55 cm

Zur Ausstellung

Was hat eine adrett gekleidete Dame mit der Zähne fletschenden Göttin Artemis zu tun? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Emil Thomas Porträt der Lotte Wollheim und Peter Diederichs Skulptur? Beide Kunstwerke trennen fast 70 Jahre und sie sind Teil einer ungewöhnlichen Zeitreise, die in den Jahren um 1900 beginnt und im Hier und Heute endet.

Die Sammlung der Städtischen Wessenberg-Galerie umfasst etwa 7000 Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier. Aus diesem reichen Fundus wurden für die Sommerausstellung „Zeitreise“ rund 70 Werke ausgewählt. Im zeitlich geordneten Nebeneinander lassen sie eine Entwicklungsgeschichte der Kunst sichtbar werden, machen aber auch deutlich, dass es nicht DIE Kunst gibt, sondern eine Vielzahl an Stilen, Themen und Handschriften. In dieser „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ trifft traditionelle Salonmalerei auf Werke der Avantgarde, steht Figuration neben Abstraktion, und behauptet sich regionales Kunstschaffen neben überregional bekannten Namen.

Unser abwechslungsreicher Streifzug durch die Geschichte der Kunst eröffnet zugleich den Blick auf politische, gesellschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Ereignisse. Diese dokumentieren wir in einer kleinen Zeitung zum Mitnehmen. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die ausgestellten Werke und ihre Urheber, sondern informiert auch unterhaltsam über die Zeit, in der sie entstanden. Damit werden die Bilder und Plastiken als Zeit-Zeugen wahrnehmbar, womit sich ebenso spannende wie vielschichtige Assoziationsräume eröffnen, die zum Weiterfragen anregen.

Happy Hour

Wir bieten Ihnen eine Abendführung durch die Ausstellung und servieren zur Einstimmung einen Apéritif. Eine verbindliche Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist erforderlich!

Telefon +49 (0)7531 900 913
oder Mail an Ursula.Benkoe@konstanz.de

Kostenbeitrag: 5,- Euro

Termine: Dienstag, 15. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 24. Juli, 7. August und 28. August, jeweils 19 Uhr.

Architektur entdecken

Gehen Sie auf eine architektonische Zeitreise und erfahren Sie mehr über Geschichte und Architektur ausgewählter Bauten in Konstanz, die zwischen 1900 bis heute entstanden. Martin Henze, wissenschaftlicher Volontär der Städtischen Museen Konstanz, lädt Sie zu einem ca. 1,5-stündigen Rundgang durch die Konstanzer Innenstadt ein. Treffpunkt ist vor dem Eingang des Rosgartenmuseums.

Termine: Donnerstag, 17. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 26. Juli, 09. August, 23. August, jeweils 15 Uhr.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Um Anmeldung wird gebeten bei: Ursula Benkö, Telefon +49 (0)7531 900 913 oder Ursula.Benkoe@konstanz.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Maria Kegel-Maillard (1919 – 1999)
Bildnis Otto Adam, 1969
Öl auf Rupfen, 99 x 71,5 cm



Heinrich Hübner (1869 – 1945)
Parklandschaft, ohne Jahr
Öl auf Leinwand, 80 x 68 cm

